

[Download pdf ebook] Kampf um den Stuhl Petri: Die Geschichte der Gegenppste

Kampf um den Stuhl Petri: Die Geschichte der Gegenppste

Von Christiane Laudage

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #683774 in BcherVerffentlicht am: 2012-08-08Einband: Gebundene Ausgabe260 Seiten | File size: 63.Mb

Von Christiane Laudage : Kampf um den Stuhl Petri: Die Geschichte der Gegenppste before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kampf um den Stuhl Petri: Die Geschichte der Gegenppste:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die

Ppste, die keine wurden ... Von HEIDIZ Die Ppstin Johanna hatte mich mit dem Roman von Donna Woolfolk Cross gefangen genommen und interessiert. Dann kam dazu im letzten Jahr das Musical heraus, welches ich mir in Fulda angesehen hatte. Mein Interesse wurde noch größer und habe nach Informationsmaterial gesucht, um mich zur Historie zu belesen. Zwei Bücher sind mir besonders aufgefallen. Eines davon soll heute Gegenstand meiner Besprechung sein: Die Gedanken zum Buch sind noch ganz frisch. Inhalt und

Gliederung: ===== Vorwort Einführung Angelo Mercati und die Papstliste Amato Pietro Frutaz und die Definition Gegenpapst Der Begriff Gegenpapst Der Weg auf den apostolischen Stuhl Die Geschichte der Papstwahlordnung Die Eroberer des Heiligen Stuhls Die Gegenppste in der Antike und im Frühmittelalter Hippolyt oder Novatian Wer war der erste Gegenpapst? Felix II. : Ein Gott, ein Messias, ein Bischof? Ursinius: Mit Gewalt zum Ziel Gegenppste im hohen und späten Mittelalter Das dunkle Jahrhundert Christophorus und Sergius: Mord, Totschlag und andere niedrige Verhaltensweisen Gregorianische Reform und Investiturstreit Benedikt X. und Honorius II. : Falsch gedacht Krach im Kardinalskollegium: Die Papstwahlen von 1124, 1130 und 1159 Die Papstwahl 1124: Celestin II., ein verhindertes Papst Die große abendländische Schisma (1378-1417) und die Reformkonzilien Der Aufbruch des Schismas Die Ppste in Rom Die Ppste in Avignon Das Konzil von Basel Felix V.: Eine Geschichte der enttäuschten Erwartungen Das Schisma und die Folgen Der Tod und das Schisma Schlusswort Liste der

Gegenppste Anmerkungen Bildnachweis Mit diesem Buch hat der Leser einen umfassend Überblick über die Geschichte der Gegenppste, die ich soweit ich durch Suchen im Netz herausfinden konnte in keinem weiteren Buch haben können. Diese erzählerisch bildhafte und doch auch sachliche aber spannende Darstellung der Gegenppste und des Mittelalters ist absolut einmalig. Die Papstwahlen und alles, was damit in Zusammenhang steht, werden detailliert erläutert. Zur Geschichte der Ppste gehören unbedingt auch die der Gegenppste 40 an der Zahl waren es wohl gewesen. Kurze Leseprobe: ===== Das letzte Gegenpontifikat kann man ohne weiteres als Lektion im Scheitern begreifen. Felix V. zeigte einen deutlichen Mangel an Realitätsinn, als er sich vom Basler Konzil zu dessen Papst wählen ließ und tatsächlich glaubte, auf breite Anerkennung zu treffen. Doch obgleich er vielfach schon zu Lebzeiten zum Objekt des Spottes wurde, verfügte der Savoyarde über ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein, was den Standard seines Hofes anging. Bereits während seiner Zeit als Herzog, ermöglichte Amadeus als Mäzen ein ausgeprägtes künstlerisches Leben am Hof. 341 Meine zusammenfassende Meinung: ===== Dieses Buch war es wert, gelesen zu werden. Ich habe sehr viel Informatives und Interessantes daraus mitgenommen, sehr viel Neues erfahren, was ich gut verstanden habe. Schnell ist, dass die Autorin wirklich jede Kleinigkeit auseinander nimmt was aber nicht bedeutet, dass es langwierig wäre - im Gegenteil Ich habe es genossen, dieses spannende Buch zu lesen. Es hat mir sehr gut gefallen, wie die Autorin den Spagat geschafft hat zwischen einem Sachbuch und einem spannend geschriebenen historischen Krimi. Schnell ist, dass man somit auf einfache Art und Weise Wissen vermittelt bekommt und gleichzeitig genügend Raum gegeben wurde, sich seine eigene Meinung zu bilden. Die Autorin hat eine Schreibweise, die es leicht macht, dieses Sachbuch zu lesen. Man muss natürlich interessiert sein und sich in die Thematik eindenken wollen. Man erfährt sehr viel Geschichtliches zu Daten und Personen der Geschichte, die im Zusammenhang mit den Ppsten und Gegenppsten stehen und standen. Die Kapitel sind relativ übersichtlich, was das Lesen noch um einiges erleichtert, auch, wenn man mal weniger Zeit und Mühe haben sollte. Dem Buch sind acht Seiten farbiges und aussagekräftiges Bildmaterial beigelegt. Die Herangehensweise an die Thematik ist eine schrittweise, mit der Erklärung des Definitionsbegriffes über die Geschichte der Papstwahl bis hin zu den einzelnen Gegenppsten. Somit wird man Schritt für Schritt in die Materie eingeführt, was das Verständnis nochmals erleichtert, wenn man sich im Vorfeld noch gar nicht mit der Thematik auseinandergesetzt haben sollte. Man spürt, dass die Autorin hier umfassend recherchiert haben muss, weil so viele Erkenntnisse in die Handlung eingewoben sind, die das Buch historisch sachlich so wertvoll machen. Dieses Buch führt ideal in die Thematik ein, ist aber auch so möchte ich meinen ein Buch für solche Leser, die sich schon mit der Thematik auseinandergesetzt haben. Wertvoll auch die Anmerkungen, die man zu einzelnen in den Texten befindlichen besonderen Informationen nachlesen kann. Die Textstellen, zu denen es Anmerkungen gibt, sind mit einer Hochzahl versehen, die Anmerkung im Anhang ist also leicht aufzufinden. Ich empfehle das Buch jedem, der sich für diese Thematik interessiert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine empfehlenswerte Darstellung der sogenannten Gegenppste Von Kunde Der Autorin gelingt es durch ihre Darstellungsweise, ein historisch interessiertes Publikum über ein Gebiet aus der Christentumsgeschichte seriös, quellenbasiert und historisch korrekt zu informieren und interessieren. Damit legt sie eine Studie vor, die nicht nur vor dem Urteil der Fachhistoriker Bestand haben wird. Mit ihrem Stil zu schreiben erreicht sie einen weitaus breiteren Leserkreis, der zwar an historischen Fragen interessiert ist, oft aber durch die eher als spröde historische Fachsprache und dem entsprechend umfangreichen Anmerkungsapparat wissenschaftlicher Forschungsergebnisse "ermüdet" die Lektüre abbricht. Dieser Gefahr entgeht man bei Frau Laudages Werk, verbindet sie doch als Historikerin und Journalistin glücklicherweise beides: seriöse Wissenschaftsergebnisse und mit sehr gut lesbarem Stil.

Produktbeschreibung Christiane Laudage liefert die erste Gesamtdarstellung eines der interessantesten Kapitel der mittelalterlichen Kirchengeschichte. Nur wenige Ereignisse der Geschichte erregten - und erregen bis heute - so großes Interesse wie die Papstwahlen. Je nach Zählung gab es in der Zeit vom 3. bis zum 15. Jahrhundert 25 bis 40

Gegenppste, ber die erstaunlicher Weise bislang kaum etwas geschreiben wurde. In dem vorliegenden Buch erzahlt uns die Autorin eben diese Geschichte, die Geschichte der Gegenppste.

Kurzbeschreibung Wenige historische Ereignisse erregen bis heute so groes Interesse wie die Papstwahlen. ber die Gegenppste - den spannendsten und farbigsten Abschnitt dieser Geschichte - ist erstaunlicherweise bisher kaum geschrieben worden. Christiane Laudage liefert die erste populre Darstellung einer an spannenden Begebenheiten und interessanten Persnlichkeiten reichen Geschichte. Mittelalter vom Feinsten! ber den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Christiane Laudage ist Historikerin und arbeitet bei der KNA in Bonn.